



## *KiGo\_10-14 des Bezirks Duisburg im Oktober 2009*

„Kommet her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken,“ war das Bibelwort aus Matthäus 11, Vers 28, mit dem Hirte Udo Paul aus der Gemeinde Duisburg-Mitte in dem Kindergottesdienst der 10- bis 14-jährigen (KiGo\_10-14) den Kindern diente. Im Gottesdienst wurden die Kinder auf den Gottesdienst für die Entschlafenen vorbereitet.

Vor dem Beginn des Kindergottesdienstes am Sonntag, den 25. Oktober 2009, richteten einige Kinder den Altar her. Sie schmückten ihn mit Blumen, schlugen die Bibel auf und stellten die Kelche für die Feier des heiligen Abendmahles hin.

Kirsten Schubert aus der Gemeinde Duisburg-Walsum übte diesmal erstmalig mit den Kindern die zu singenden Lieder ein. Als Eingangslied stimmten sie „Wer da will, der komme“ an, Nummer 132 aus dem Gesangbuch.

Der KiGo\_10-14 bereitete die Kinder auf den Gottesdienst für die Entschlafenen vor, der in der Neuapostolischen Kirche dreimal im Jahr stattfindet. Auf einen solchen Gottesdienst am 1. November 2009 galt es, die Kinder einzustimmen.

### **"Kommet her zu mir" heißt "Ich lade Euch ein"**

Hirte Paul erklärte den Kindern, dass Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen und manchmal plötzlich und unvorbereitet gestorben sind und keine Gelegenheit hatten, sich auf den Tod und das Leben nach dem Tod vorzubereiten. Diese Seelen in der Ewigkeit bedürfen der Hilfe durch Gebete. Sie werden durch Gebet eingeladen, zu Jesus zu kommen. Den Bibeltext „Kommet her zu mir ...“ verglich der Hirte mit einer Einladung, so wie den Kindern auch Einladungen zum Beispiel zu ihren Geburtstagspartys bekannt sind.

### **"Bete für mich!"**

Sechs Kinder lasen nacheinander einen Text vor, in dem jeweils eine bestimmte Gruppe von Menschen um Hilfe für ihre Seelen bitten. Jeder Text endete mit dem Wortlaut „Bete für mich!“ Diese Gruppen waren zum Beispiel verstorbene Vorfahren und Verwandte, Verstorbene aus Un-

glücksfällen im Straßenverkehr oder auch aus Naturkatastrophen. Dazu hefteten die Kinder Fotos oder entsprechende Zeitungsartikel an den Altar.

Priester Werner Flore aus der Gemeinde Duisburg-Rumeln-Kaldenhausen predigte mit und vertiefte den Gedanken der Mitarbeit und des Betens für die Verstorbenen. „Sie schauen auf uns und hören deine und meine Einladung in den Gottesdienst zu kommen“, sagte Priester Flore.

### **Schaut in alte Kartons mit schwarz-weiß Fotos**

Zum Ende des Gottesdienstes bat Hirte Paul alle anwesenden Kinder nun bis zum 1. November 2009 ganz herzlich jeden Tag für die genannten Personengruppen/Seelen in der Ewigkeit zu beten und sich mit den Eltern auch mal ganz alte Familienfotos der Vorfahren anzuschauen.

Zwei Kinder, die Geburtstag hatten, bekamen von allen Anwesenden noch das „Happy birthday“ gesungen.

In der Pause, bevor die Religions- und Konfirmandenunterrichte anschließend für die Kinder des Bezirks Duisburg stattfanden, sollten Yannik und Nils (beide 13 Jahre alt) noch nennen, für wen sie nun in der kommenden Woche betend tätig sein wollen „Ich werde für Seelen beten, die in Krankheit hineingeboren wurden und nichts für ihr Unglück konnten und gestorben sind“ und „ich für Unfalltote und unglückliche Menschen, die sich das Leben nahmen,“ war die spontane Antwort der Beiden.

## **25. Oktober 2009**

Text: Ute Paul

Fotos: Ute Paul



